

18.05.2016

Frau Brennecke/ Frau Hellbach

361-94520

S 10

Vorlage für die Sitzung des Senats am 24.05.2016

„Fremdunterbringung Jugendlicher außerhalb Bremens in umstrittenen Einrichtungen“
(Anfrage für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft)

Die Fraktion DIE LINKE hat folgende Anfrage für die Fragestunde gestellt:

„Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Kinder und Jugendliche sind in Bremen fremduntergebracht, wie viele davon außerhalb Bremens?
2. Waren oder sind Kinder oder Jugendliche aus Bremen in den Jugendhilfeeinrichtungen „Heilpädagogische Kinder- und Jugendhilfe Dithmarschen“ in Dörpling oder dem „Therapiezentrum Rimmelsberg – Hof Seeland“ in Lindewitt untergebracht, denen vorgeworfen wird, dass dort Zwangssport, körperliche Übergriffe und Essenentzug angewendet worden sei?
3. Wenn ja, welche Maßnahmen gegen derartige Unterbringungsbedingungen wurden seitens Bremer Behörden ergriffen? “

Der Senat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1:

Zum Stichtag 31. März 2016 waren 944 junge Menschen aus Bremen fremduntergebracht, davon 31 Prozent in Bremen und 69 Prozent außerhalb.

Zu Frage 2:

In der Jugendhilfeeinrichtung „Heilpädagogische Kinder- und Jugendhilfe Dithmarschen“ hat Bremen in der Vergangenheit Kinder und Jugendliche nicht untergebracht.

In der Jugendhilfeeinrichtung „Therapiezentrum Rimmelsberg – Hof Seeland“ waren zwei Jugendlichen zeitweise untergebracht. Beide Jugendliche sind nach einem Jahr aus pädagogischen Gründen in eine andere Einrichtung verlegt worden.

Zu Frage 3:

Es sind dem Jugendamt Bremen für den Zeitraum der Belegung keine Zwangsmaßnahmen bekannt geworden, von daher ist keine Meldung an das Aufsicht führende Landesjugendamt erfolgt, das die Betriebserlaubnis erteilt oder gegebenenfalls entzieht.